



Landesrat Achleitner: Bund ist am Zug: Schulterschluss der Länder für Unterstützung von Sport-Großveranstaltungen

Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner zu den Ergebnissen der Landessportreferent/innen-Konferenz in Klagenfurt: *„Oberösterreichs Initiative zur Absicherung von Sport-Großveranstaltungen wird von den Bundesländern einstimmig unterstützt.“*

Im Rahmen der Konferenz der Landessportreferentinnen und -referenten in Klagenfurt wurde auf Initiative von Oberösterreich ein Schulterschluss der Länder vollzogen: Gemeinsam fordern die Länder das Sportministerium auf, den angekündigten Förderstopp für Sport-Großveranstaltungen zurückzuziehen: *„Es kann nicht sein, dass der Bund die Finanzierung von Leuchtturm-Veranstaltungen im Sport nur noch den Ländern, Städten und Gemeinden überlassen will. Die Länder sind sich einig: Wir brauchen auch weiterhin Sport-Großveranstaltungen und dazu auch weiterhin eine finanzielle Unterstützung des Bundes. Dazu soll es eine nationale Strategie zur Absicherung von Leuchtturm-Veranstaltungen im Sport geben. Diese soll vom Bund erstellt werden – in Abstimmung mit den Ländern“*, verweist Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner auf einen entsprechenden einstimmigen Beschluss der Länder.

„Die Länder haben – ebenfalls auf Initiative Oberösterreichs - den Bund bereits im Oktober 2025 aufgefordert, gemeinsam mit ihnen und den Fachverbänden eine umfassende Veranstaltungsstrategie sowie abgestimmte Fördergrundlagen zu erarbeiten“, hebt Landesrat Achleitner hervor. „Ziel muss es sein, Sport-Großveranstaltungen in Österreich regelmäßig, zeitlich abgestimmt und budgetär akkordiert umzusetzen“, erklärt Landesrat Achleitner.

Ein besonderer Fokus soll dabei auf wiederkehrende Leuchtturm-Veranstaltungen im Sport liegen. *„Events wie die Upper Austria Ladies, die Tour of Austria, der Skisprung-Weltcup oder der Judo Grand Prix sind*

internationale Aushängeschilder und sollen im Rahmen dieser Strategie nachhaltig abgesichert und auch vom Bund mitgefördert werden“, betont Landesrat Achleitner.

In diesem Zusammenhang weist Landesrat Achleitner auf die steigenden Herausforderungen bei der Durchführung solcher Veranstaltungen hin: „Ohne eine entsprechende Unterstützung durch den Bund wird es künftig nicht mehr möglich sein, große internationale Sportevents nach Österreich oder Oberösterreich zu holen beziehungsweise langfristig zu sichern. Die Gemeinden, Städte und Länder können alleine diesen Aufwand nicht schultern.“

Neben der sportlichen Bedeutung unterstreicht Landesrat Achleitner auch die umfassenden positiven Effekte von derartigen Events: „Sport-Großveranstaltungen sind nicht nur ein wichtiger Motivationsfaktor für den Nachwuchs und die breite Bevölkerung, sondern auch ein wesentlicher Wirtschafts- und Tourismusmotor. Sie schaffen direkte Wertschöpfung in Gastronomie, Hotellerie und Handel und stärken gleichzeitig die internationale Sichtbarkeit unseres Standorts.“

„Jetzt braucht es endlich Tempo bei der Umsetzung. Nur durch ein gemeinsames Vorgehen des Bundes mit den Ländern und Sportorganisationen kann Österreich auch in Zukunft ein attraktiver Austragungsort für internationale Sport-Großveranstaltungen bleiben“, stellt Landesrat Achleitner fest.